

EWN

Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen



Pressespiegel

09.07.2024

Inhalt

EWN

| | |
|--|---|
| 1 Spezialschiff „Energos Power“ vervollständigt LNG-Terminal auf Rügen <i>Ostsee-Zeitung - Rostocker Zeitung, 09.07.2024</i> | 3 |
|--|---|

Spezialschiff „Energos Power“ vervollständigt LNG-Terminal auf Rügen

Nach der „Neptune“ ist nun das Schiff „Energos Power“ auf Rügen eingetroffen. An dem LNG-Terminal gibt es viel Kritik.

Das Schiff „Energos Power“ ist am Industriehafen von Mukran auf der Insel Rügen eingetroffen und hat damit das LNG-Terminal vervollständigt. Das Terminal soll jährlich bis zu 13,5 Milliarden Kubikmeter Flüssiggas zurück in den gasförmigen Zustand umwandeln können. Wird das in das Gasnetz an Land eingespeist, können damit den Angaben nach bis zu 15 Prozent des gesamtdeutschen Erdgasbedarfs gedeckt werden, wie die Firma Deutsche Regas mitteilte.

Das erste Spezialschiff, die „Neptune“, war vergangene Woche angekommen. Die beiden Schiffe sollen in den nächsten Tagen miteinander verbunden und an das Gasnetz angeschlossen werden. Zunächst seien die Schiffe aber noch in der Inbetriebnahme, vor dem Regelbetrieb stünden weitere Tests an.

Bei den Schiffen handelt es sich um sogenannte Floa-

ting Storage and Regasification Units (FSRU), also Schiffe, die das stark gekühlte LNG nicht nur laden, sondern auch erwärmen und dadurch zurück in einen gasförmigen Zustand versetzen und als Erdgas einspeisen können. Das Rügener Terminal ist über eine eigens gebaute Pipeline mit dem Gasleitungsknotenpunkt in Lubmin verbunden.

Das LNG-Terminal „Deutsche Ostsee“ ist umstritten. Vor der Ankunft des Schiffs „Energos Power“ am Sonntagabend hatten am Samstag laut Polizei rund 150 Klima-Aktivisten der Gruppe Letzte Generation gegen das Rügener Terminal protestiert.

Die Regasifizierungs-Schiffe „Energos Power“ und „Neptune“ liegen nebeneinander im Hafen Mukran.